

WBG- Rundschau



Nr. 60 / Mai 2021

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH



Unsere Quartiere im Wandel

Im Interview gibt Geschäftsführer Detlef Möller Ein- und Ausblicke zu den Handlungsfeldern unseres Wohnungsunternehmens – Seite 4



Mehrere Arbeitsschritte bereits abgeschlossen

Töpfengasse 1/ An der Weiße 5, 7 und 9: Modernisierung von 32 barrierefreien Wohnungen

In technischer Sicht ist dieses Bauprojekt bislang das schwierigste in diesem Quartier. Die Herausnahme von Treppenhäusern und das Einziehen neuer Decken inklusive aller Anforderungen an den Rohbau des Gebäudes als Tragwerk sind in bautechnischer Sicht anspruchsvoll. Dennoch befinden sich die Arbeiten am Rohbau weitgehend im abgestimmten Terminplan. Auch die Arbeiten an den Fundamenten des neuen Fahrstuhlschachtes sowie der Anlage des Laubenganges sind fast abgeschlossen.

Oben auf dem Dach sind die Fortschritte sichtbar. Das neu errichtete Penthaus prangt bereits auf dem Flachdach des Objektes, dessen Wände bereits verputzt und durch das fertige Dach abgedeckt sind.

In allen Wohnungen wurden bereits die neuen Fenster eingesetzt. Zudem sind in den ersten Wohnungen auf der Seite der Töpfengasse bereits die Trockenbauer, Elektriker sowie Sanitär- und Heizungsbauer bei den Neuinstallationen. Nach dem Estrich werden die Fliesenleger dazukommen. Die Versorgungsleitungen als Steiger vom Keller bis zu den einzelnen Wohnungen sind bereits verlegt.

Damit die späteren Mieter hinter dem Haus einen Parkplatz pro Wohnung anmieten können, ist der entsprechende Vertrag mit der Stadt Arnstadt inzwischen unter Dach und Fach. Somit werden bei dem neuen Parkplatz 20 Stellplätze für die Mitarbeiter und Besucher der Stadtverwaltung vorgesehen und die anderen Stellplätze für die Bewohner des modernisierten Gebäudes.

Insgesamt werden hier in bester Innenstadtlage 32 Wohnungen barrierefrei modernisiert, davon eine Wohnung rollstuhlgerecht. Die Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen werden über Größen zwischen 40 und 86 Quadratmetern verfügen und sind für Ein- bis Vier-Personen-Haushalte geplant. Alle Wohnungen werden mit neuen

modernen Bädern ausgestattet. Viele Wege in die Stadt können von den Mietern zu Fuß in wenigen Gehminuten erledigt werden. Auch ein Einkaufsmarkt befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Nach der aktuellen Bauplanung sollen die meisten Arbeitsschritte noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Interessenten für eine Wohnungsbesichtigung können sich bei unserer Verwaltung vormerken lassen, auch wenn diese voraussichtlich erst im Winter durchgeführt werden. Die Planungsgrundrisse der späteren Wohnungen liegen schon jetzt vor.

Unabhängig von dem Stand der Bauarbeiten wird in unserer Verwaltung schon über die nächsten Bauabschnitte in diesem innerstädtischen Quartier nachgedacht.



Fertigstellung nach Plan

Friedrich-Ebert-Platz 2/4

Wie geplant konnte die grundhafte Modernisierung der drei Drei-Raum- und neun Zwei-Raum-Wohnungen im Frühjahr abgeschlossen werden. Dabei wurden u. a. die Wohnungszuschnitte geändert, die Bäder komplett erneuert und an der Rückseite des Gebäudes zwölf große Balkone installiert. Nach den Bauabnahmen konnten bereits im April die ersten Wohnungsbesichtigungen durchgeführt werden.



Bauarbeiten eins weiter

Grundhafte Sanierung Fürstenberg 10/12

Nachdem die grundhafte Sanierung im Objekt „Am Fürstenberg 14“ mit 15 Wohnungen termingerecht fertiggestellt wurde, sind bereits die Arbeiten im Nachbargebäude „Am Fürstenberg 10/12“ mit 20 Wohnungen in vollem Gange. Auch hier erfolgt eine grundhafte Modernisierung und auch hier sind die Handwerker unseres Regiebetriebes fester Bestandteil der Arbeitsabläufe. Die Wohnungen sollen planmäßig bis zum Jahreswechsel bezugsfertig sein.



Freiraum für neue Pläne

Rückbau Prof.-Frosch-Straße 1-17

Die Entwicklung des Quartiers Rabenhold war bereits im Frühjahr sichtbar und hörbar, denn das Gebäude Prof.-Frosch-Straße 1-17 wurde inzwischen vollständig zurückgebaut. Auch der Rückbau des Objektes Prof.-Frosch-Straße 2-24 wird in Kürze folgen.

Bedanken möchten wir uns für das Verständnis der Anwohner, da eine solche Baumaßnahme zeitweilig nicht ohne einer Lärm- und Staubbelastung vonstatten geht.

Wettbewerb „Blumiges Balkonien“ ausgelobt

Wer gewinnt mit seiner Balkongestaltung?

Ein schön gestalteter Balkon trägt stets zu einer Verschönerung des Wohnumfeldes bei. Da einige unserer Mieterinnen und Mieter ihre Balkone sehr dekorativ, liebevoll und hübsch gestalten, möchten wir diese dazu einladen, an unserem Wettbewerb „Blumiges Balkonien“ teilzunehmen. Um damit auch andere Mieter anzuregen, ihre Balkone ebenfalls in ein kleines Gartenreich zu verwandeln. Überall dort, wo in unseren Wohnungsbeständen neue Balkone installiert werden, sind auch Blumenkästen vorgesehen. Schön wäre es, wenn alle auch bepflanzt würden.

Die Balkone werden im August ausschließlich von außen bewertet. Das Betreten einer Wohnung oder eine Terminabstimmung sind nicht erforderlich. Die drei schönsten Balkone werden jeweils mit einem Gutschein in Höhe von 40,00 EUR eines Arnstädter Baumarktes mit Gartensortiment belohnt.



Wenn Sie sich am Wettbewerb beteiligen möchten, melden Sie sich bitte kurz in unserer Verwaltung.

Ansprechpartnerin: Silke Förster

Telefon: 03628 9305-26

E-Mail: s.foerster@wbg-arnstadt.de

Die drei Gewinner werden nach der Wertung schriftlich über ihren Gewinn informiert.



WBG-Rundschau: Inwieweit werden Sie durch die gegenwärtige Corona-Situation ausgebremst?
 Möller: Durch die Kontaktbeschränkungen müssen wir einige Baumaßnahmen verschieben, bei denen die Handwerker in einer bewohnten Wohnung arbeiten müssen, wie beim Anbau von Balkonanlagen. Dabei müssen eine Balkontür eingesetzt und Änderungen an der Elektro- und Heizungsinstallationen vorgenommen werden. Unproblematischer sind hier die Projekte für den Anbau von Aufzugsanlagen an der Fassade.

WBG-Rundschau: Worin bestand für Sie die größte Herausforderung in der Geschäftsführung?
 Möller: Anfangs musste das sehr komplexe Modernisierungsprojekt des Quartiers „An der Weiße“ neu bewertet werden, weil sich u. a.

die Kriterien für die Vergabe von Fördermitteln komplett geändert hatten. Auch andere Aspekte spielten eine Rolle. Um hier überhaupt mit der baulichen Umsetzung beginnen zu können, war es wichtig, mit einem überschaubaren Bauabschnitt zu starten, den wir auch zügig abschließen konnten. Dazu war es notwendig, eine neue Beschlusslage mithilfe des Stadtrats zu schaffen. Ich bin den handelnden Personen für die mir zuteilgewordene Hilfe sehr dankbar.

WBG-Rundschau: Auch die Struktur der Verwaltung hat sich in den letzten Jahren geändert.

Möller: Wichtig war hier z. B. die Einstellung unserer Betriebshandwerker, insbesondere für kleine Reparaturen. Dadurch können wir schneller reagieren und viele kleine Reparaturen in Eigenregie ausführen. Von der Seite der Mieter haben wir dazu schon öfter Zuspruch erfahren. Auch die Mieterbetreuung ist auf zwei Teams reduziert worden, um in der Verwaltung schlanker zu werden und damit schneller Mieteranliegen umsetzen zu können.

WBG-Rundschau: Welche Ziele setzen Sie sich für die Zukunft?

Möller: Die Technische Gebäudeausrüstung des Bestands muss besser werden, dies betrifft den Anbau von Balkonanlagen genauso wie die Installation von Aufzügen. Gegenwärtig wird auch der Einbau von neuen intelligenten Zählern für Strom und Wärme vorgenommen. Im Bereich von schnellen Internetverbindungen sind wir mit unseren Partnern im Gespräch, um in unseren Objekten hohe Datenübertragungsraten gewährleisten zu können. Unabhängig davon werden wir weiter den sozialen Wohnungsbau vorantreiben, um auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum in guter Qualität anbieten zu können.

Sportliche Gangart

Am 4. Januar 2016 übernahm Detlef Möller die Geschäftsführung unseres Unternehmens. Im Interview gibt er einen kurzen Rückblick.

WBG-Rundschau: Im Interview zu Beginn Ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer sagten Sie, die Wohnungsangebote von günstigem bis anspruchsvollem Wohnraum werden im Fokus stehen, u. a. für Familien und ältere Menschen. Wie hat sich das Profil der WBG seitdem entwickelt?

Möller: Das kann man am besten an der Modernisierung des Quartiers „An der Weiße“ in Augenschein nehmen. Von den bislang 71 grundhaft modernisierten Wohnungen sind viele für Familien, fast alle sind barriere reduziert, die meisten sind per Aufzug zu erreichen. Im hinteren Bereich wird außerdem noch ein Spielplatz entstehen. Grundhaft modernisiert wurde auch in anderen Wohngebieten, wie 19 Wohnungen am Friedrich-Ebert-Platz oder die ersten 15 Wohnungen Am Fürstenberg im Quartier „Rabenhold“. Weiterhin wollen wir mit einem Neubauprojekt in der Prof.-Frosch-Straße barrierefreien Wohnraum schaffen.

WBG-RUNDschau: Im Quartier Rabenhold kann gegenwärtig eine grundlegende Veränderung beobachtet werden. Vom einstigen Neubauviertel sind nicht mehr viele Gebäude zu sehen.

Möller: Das Quartier Rabenhold ist städtebaulich gesehen hochattraktiv! Die Infrastruktur ist hervorragend. Hier wollen wir durch eine neue und aufgelockerte Bebauung mit niedrigen und modernen Gebäuden zu einem neuen Image beitragen. Dabei werden auch ökologische Aspekte eine Rolle spielen, sowohl beim Bau als auch bei der Bewirtschaftung.



Mehr Sicherheit durch Rollator- und Fahrradboxen

Die Nutzung von Rollatorenboxen und Fahrradboxen haben wir im Sommer 2019 eingeführt. Seitdem stehen sie bei Bedarf für unsere Mieter zur Verfügung und können angemietet werden. In der Minigarage vor dem Haus steht Ihr Rollator oder Ihr Fahrrad sicher und trocken. Der Rollator muss nicht mehr in den Hausflur gehoben werden, ggf. über die Treppen am Hauseingang. Dieses Angebot wurde bisher sehr gut angenommen. Die schicken Minigaragen sind inzwischen vor unseren Wohnbeständen im gesamten Stadtgebiet gut sichtbar. Den Service wollen wir Ihnen weiterhin anbieten, um Ihnen den Alltag zu erleichtern. Folglich haben wir die Anschaffung weiterer Rollator- und Fahrradboxen für dieses Jahr geplant. Interessenten können sich dazu telefonisch oder persönlich mit ihren Fragen jederzeit an unsere Mitarbeiter des Sachgebiets Wohnungsverwaltung wenden.

Rollatorbox: 15,00 EUR/Monat
Fahrradbox: 20,00 EUR/Monat

Betriebskosten erklären

Neue Mitarbeiterin: Gabi Hinzmann

Seit dem 15. März 2021 verstärkt sie unsere Buchhaltung und dabei konkret bei der Berechnung der Betriebskosten, die sie nicht nur für jede einzelne Wohnung berechnet, sondern bei Mieternachfragen auch schlüssig und nachvollziehbar erklärt. Weiterhin führt sie unsere Mietbuchhaltung und ist damit auch Ansprechpartnerin für diejenigen Mieter, welche ihre Miete allmonatlich in bar in unserer Verwaltung entrichten. Besonders angenehm empfindet sie in unserer Verwaltung das kollegiale und positive Arbeitsklima.



Willkommen, neuer Erdenbürger!

Aktion „WBG-Baby-Gutschein“

Die Geburt eines Kindes ist einer der wunderbarsten Momente im Leben. Deswegen freuen wir uns auch über jeden neuen Erdenbürger, der innerhalb unserer Mieterschaft geboren wird. Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir die jungen Eltern zumindest ein kleines Stück unterstützen können und haben unsere Aktion „WBG-Baby-Gutschein“ ins Leben gerufen. Ab sofort können sich diejenigen Mieter, die ab dem 1. Januar 2021 Eltern geworden sind oder es werden, bei unserer Verwaltung melden und erhalten dann unkompliziert ihren Gutschein, der in zwei Arnstädter Kindergeschäften eingelöst werden kann. Schicke und angesagte Baby- oder Kinderbekleidung bietet „Be.Styled KIDS & TEENS“ (Unterm Markt 8, Arnstadt), so macht der neue Erdenbürger immer eine gute Figur. Und Spielzeuge und Musikinstrumente für Puppenmütter und Spielplatzhelden finden sich in der „Spielwelt Schmidt“ (Zimmerstr. 3, Arnstadt). Die Aktion „WBG-Baby-Gutschein“ ist eine Gemeinschaftsaktion unserer Verwaltung und der beiden Geschäfte.





Neue Stelle, neues Gesicht: Sozialmanagement

Unsere neue Mitarbeiterin Silke Förster

Seit dem 1. März 2021 ist sie unsere neue Ansprechpartnerin für alle sozialen Fragen unserer Mieter. In Arnstadt lebt sie bereits seit ihrem fünften Lebensjahr und ist seit 2008 im Bereich der Sozialarbeit tätig.

In vielen beruflichen Stationen konnte sie vielfältige Erfahrungen sammeln, sei es in der Projektbetreuung von Menschen, die viele Jahre lang keiner Arbeit nachgingen. Oder sei es in der Betreuung älterer Menschen in einer Arnstädter Seniorenresidenz. Im Lebenshilfswerk Ilmenau-Rudolstadt e.V. übernahm sie die Verantwortung und Leitung für die Werkstatt für Menschen mit psychischen Einschränkungen in Rudolstadt und in den letzten Jahren unterstützte sie im sogenannten Fallmanagement solche Menschen, die länger als sieben Jahre nicht mehr berufstätig waren. Viele Probleme des sozialen Bereichs sind ihr vertraut, wie die Sorgen in kinderreichen Familien, die schwierigen Problemstellungen bei Suchtkrankheiten oder die Folgen einer Zwangsräumung der Wohnung.

„Mit meinen Erfahrungen und meinen Kontakten zu vielen Ämtern möchte ich den Menschen helfen, die in Not geraten sind und Hilfe benötigen“, unterstreicht Silke Förster ihren Anspruch. Zu mehreren Behörden hat sie in den ersten Wochen bereits Kontakt aufgenommen.

Denn sie unterstützt unsere Mieter auch, wenn ein Antrag gestellt oder einer Ablehnung widersprochen werden sollte. Mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl versucht sie im Gespräch mit dem jeweiligen Sachbearbeiter zu vermitteln und Verständnis für die Situation des Betroffenen zu erreichen. Die Themen sind dabei recht unterschiedlich.

Ein weiteres wichtiges Thema ist ihre Hilfe für unsere Mieter bei der Bewältigung von Mietschulden. „Wenn jemand aus seiner Schuldensituation herauskommen möchte, geht es nicht darum, warum die Situation entstanden ist, sondern nur darum, wie die Schulden wieder abgebaut werden können“, bekräftigt sie. Dabei kann durchaus versucht werden, eine gerichtlich angeordnete Zwangsräumung in letzter Sekunde abzuwenden. Eine Schuldenberatung kann sie dennoch nicht ersetzen, aber den Weg dorthin ebnen und erleichtern. Beim ersten Termin leistet sie Schützenhilfe.

Auch die Themen der Familienberatung sind ihr vertraut. Bei ihrer Beratung zu gesundheitlichen Themen geht es oftmals um einen Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben oder um eine Beratung zu den Pflegegraden.

„Wichtig ist mir, mit den Menschen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen und ihnen mit Respekt und Empathie zu begegnen“, bekräftigt sie. Alle Sorgen wischt sie scheinbar mit einem Lächeln beiseite, denn nach ihren beruflichen Stationen ist sie heute sehr froh darüber, wieder in Arnstadt, in ihrer Heimat arbeiten zu können.

Kontakt
Silke Förster | Sozialmanagerin
 Telefon: 03628 9305-26, Mobil: 0172 7986273
 E-Mail: s.foerster@wbg-arnstadt.de
 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH
 Vor dem Riedtor 4 • 99310 Arnstadt

Eine neue Ära der Feuerwehr beginnt

Dieser Tag wird in der Geschichte der Arnstädter Feuerwehr immer ein ganz besonderer bleiben: Am 24. April 2021 fuhr die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen durch die Arnstädter Innenstadt und bezog ihr neues Domizil in der Sankt-Florian-Straße 1, die Straße wurde nach dem Schutzpatron der Feuerwehr neu benannt. Damit verbessern sich die Arbeitsbedingungen der Feuerwehr fundamental. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Kameraden im Alarmfall erst einmal einen Parkplatz in der Nähe der Feuerwehr finden mussten. Und dann erst in das eine Gebäude zum Umkleiden flitzten, um danach über eine befahrene Straße zum Gerätehaus zu eilen. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. „Der Einzug in das neue Quartier war ein Meilenstein für die Arnstädter Feuerwehr“, betont Stadtbrandmeister Jörg Dimitrovici.

Nach dem Spatenstich am 3. Juli 2019 entstand hier ein modernes und allen Ansprüchen des Brand- und Gefahrenschutzes nachkommender Gebäudekomplex. In der 1.040 Quadratmeter großen Fahrzeughalle können alle 14 Fahrzeuge der Feuerwehr an einem Ort abgestellt und gewartet werden, vom Einsatzleitwagen über das Drehleiterfahrzeug bis zum Gerätewagen. Die Nutzung mehrerer Großgaragen entfällt damit. Zudem verfügt die neue Halle über eine zeitgemäße Luftreinigungsanlage, die es ermöglicht, dass im Alarmfall alle Fahrzeuge zusammen und sofort starten und nicht wegen den Abgasen in der Halle erst zeitverzögert abfahren können. Oft rücken vier bis sechs Fahrzeuge aus. Zudem befinden sich direkt neben der Halle auch die Werkstätten, um die Fahrzeuge sowie die Einsatztechnik zu warten und zu reparieren. Somit können auch die acht Freiwilligen Feuerwehren der Stadt



Stadtbrandmeister Jörg Dimitrovici in der neuen Fahrzeughalle, kurz vor dem Einzug.

Arnstadt nach einem Einsatz ihre Technik hier in Pflege geben und wechseln, um sofort wieder einsatzbereit zu sein.

Neben dem Gebäude befindet sich ein großer Parkplatz mit 45 Stellplätzen, die Umkleieräume liegen hier auf dem direkten Weg zum Einsatzfahrzeug. Im Bürotrakt befinden sich die Büros für Techniker, Brandfachleute und die Verwaltung. Somit können hier unkompliziert auch die Grundausbildung, spezifische Seminare und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

73 Einsatzkräfte inklusive sechs fest angestellter Kameraden sind hier im Einsatz und zugleich auch Ansprechpartner für die Arnstädter Bürger, wenn ein Pferd in eine Jauchegrube fiel, sich ein Schwan in der Schnur eines Anglers verhedderte oder Öl auf Gewässern oder einer öffentlichen Straße auslief. Auch Fragen des präventiven Brandschutzes können hier gestellt werden, wie zur Lagerung von Brandstoffen im Keller. Wer sich an die Feuerwehr mit einer Anfrage wendet, soll spätestens nach zwei Tagen eine Antwort erhalten. Auch für unser Wohnungsunternehmen ist die Feuerwehr ein wichtiger und kontinuierlicher Partner. Bei unserem Modernisierungsprojekt „An der Weiße“ haben die Brandfachleute in der Planungsphase mehrere Hinweise gegeben, welche komplett umgesetzt wurden.

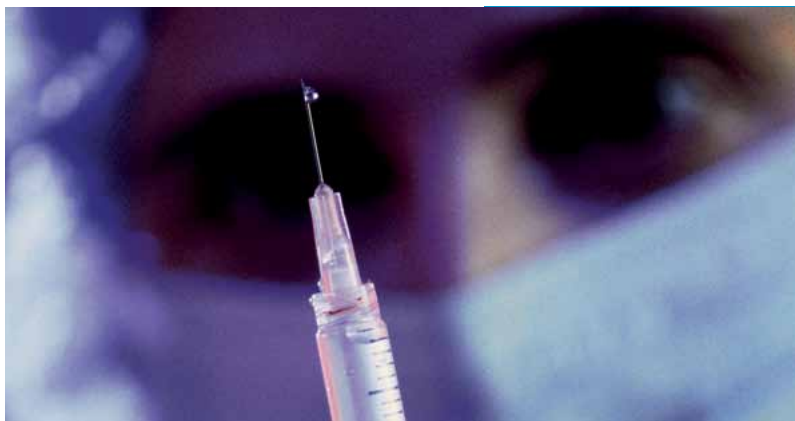
Feuerwehren der Städte Arnstadt und Plau

Sankt-Florian-Straße 1
 99310 Arnstadt
 Ansprechpartner:
 Stadtbrandmeister
 Jörg Dimitrovici
 Telefon: 03628 621850
 E-Mail:
bks@stadtverwaltung.arnstadt.de
www.feuerwehr-arnstadt.de

„Als wir in einem leerstehenden Gebäude der WBG im Stadtteil Rabenhold eine Großübung durchführen konnten, haben wir viele Erkenntnisse über die praktische Zusammenarbeit der unterschiedlichen Feuerwehren im Gefahrenfall gewinnen können“, fügt Jörg Dimitrovici hinzu. Insgesamt gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Verwaltung.

Auch das Projekt zur Abholung des Sperrmülls nach den Bedarfen der einzelnen Mieter bewertet er aus seiner Sicht positiv, denn es ist schon passiert, dass eine abends herausgestellte Sperrmüllsammlung in Brand geriet, der Brandherd auf das Gebäude überschlug und die Feuerwehr Menschenleben retten mussten.

Last, but not least weist der Brandmeister darauf hin, dass Männer wie Frauen, die sich für ihre Stadt engagieren und anderen Menschen helfen möchten, sich gern bei der Feuerwehr melden und engagieren können.



Wege zu Ihrem Impftermin

1) Termin im Impfzentrum Arnstadt

Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1
99310 Arnstadt (barrierefrei)

- Internet: www.impfen-thueringen.de.
- Telefon: 03643 4950490 (Impf-Hotline)
Mo, Di, Do – je 8.00–17.00 Uhr
Mi, Fr – je 8.00–12.00 Uhr

2) Termin bei Ihrem Hausarzt

Übernehmen Sie eine Impfpaten-schaft für einen Menschen in Ihrer Nachbarschaft

Information zur Terminvergabe für die Impfung gegen Covid-19

Der einfachste Weg zu einem Impftermin führt über das Internetportal www.impfen-thueringen.de. Hier kann man sofort sehen, bei welcher Impfstelle gerade Termine vergeben werden. Alternativ kann der Termin telefonisch über die Impf-Hotline vereinbart werden, dabei braucht man Geduld. Die dritte Möglichkeit besteht in einem Impftermin bei Ihrem Hausarzt, hier können Sie ebenfalls telefonisch einen Impftermin vereinbaren. Da gerade für ältere Menschen der Weg über das Internetportal schwierig ist, möchten wir alle Mieterinnen und Mieter dazu aufrufen, sich um ein bis zwei Personen in ihrer Nachbarschaft zu kümmern, einen Impftermin zu vereinbaren, und ggf. Hilfestellung zu leisten, damit diese Person den Termin auch wahrnehmen kann. Zudem kann eine pflegebedürftige Person über 70 Jahre, welche zu Hause und nicht in einer Einrichtung gepflegt wird, maximal zwei Kontaktpersonen benennen, die dann ebenfalls sofort geimpft werden können. Das dazu notwendige Formular findet man im Internet unter www.tmasgff.de/covid-19/impfen.

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben – besuchen Sie uns!

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH
Vor dem Riedtor 4 • 99310 Arnstadt

Geschäftszeiten

Kundenservice Wohnungsverwaltung:

Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Donnerstag		14.00–16.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Kundenservice übrige Sachgebiete:

Montag	9.00–12.00 Uhr	
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–16.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Aufgrund der Corona-Krise sind persönliche Beratungen in unserer Geschäftsstelle eingeschränkt. Achten Sie bitte auf unsere Aushänge und die Informationen auf unserer Internetseite.

Kontaktmöglichkeiten:

Rufen Sie uns an	03628 9305-0
oder senden Sie uns ein Fax	03628 9305-55
oder senden Sie uns eine E-Mail	info@wbg-arnstadt.de
Besuchen Sie unsere Homepage	www.wbg-arnstadt.de
WBG-Notdienst-Telefonnummer	0172 3459175

Bei Havarien an gebäude- und/oder wohnungsinternen Geräten oder Anlagen, die eine unmittelbare Gefahr für die Mieter darstellen sowie erhebliche Schäden an den Wohnungen verursachen können und die außerhalb unserer Geschäftszeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an die vertraglich gebundenen Firmen, die in den Havariedienstplänen genannt sind, welche in allen Häusern aushängen.

Impressum

Herausgeber

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH,
Vor dem Riedtor 4, 99310 Arnstadt
Verantwortlich für den Inhalt:
Detlef Möller, Geschäftsführer

Text- und Bildredaktion, Layout

Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
Inhaber: Bernd Kuhn

Redaktionsschluss:
30. April 2021